

$\textit{fiir}\ O\ R\ C\ H\ E\ S\ T\ E\ R$

PAUKEN

TRINTON HLYNN

2022 - 2024

VORWORT

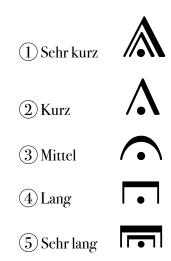
"天地不仁以萬物為芻狗"

"Schade! - Schade! - zu spät!"

Schade. Schade. Zu spät.

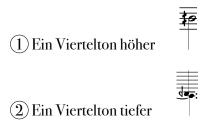
HINWEISE FÜR DIE INTERPRETEN

Allgemein: ① Vorzeichen werden für jeden Takt gesetzt, aber sie werden nochmal gesetzt, wenn die gleiche Note später im selben Takt auftritt – außer die Note wird unmittelbar wiederholt. ② Dynamik, gefolgt von einem Pluszeichen, bedeutet, dass zwischen der notierten Dynamik und der nächsten Standarddynamikstufe gespielt werden soll. So zeigt pp + an, dass zwischen Pianissimo und Piano gespielt werden soll. ③ Flache Glissandi werden in ähnlicher Weise wie Bindebögen verwendet, aber während Bindebögen auf die Darstellung metrischer Pulsgruppierungen während einer einzelnen Note beschränkt sind, binden flache Glissandi komponierte Rhythmen, um als Ankernoten für dynamische Veränderungen innerhalb einer anhaltenden einzelnen Note verwendet zu werden. Die Interpreten müssen sich nicht darum kümmern, ob ein solches flaches Glissando ein "echtes Glissando" eines Halbtons ist, da ein solches "echtes Glissando" immer auch mit Vorzeichen angezeigt wird. ④ Instrumentaltechniken gelten nur für die Note, mit der sie verbunden sind. Wenn eine Technik länger als eine Note bestehen muss, umspannt eine Hakenlinie die Musik, in der die Technik aktiv ist. ⑤ Pfeile kennzeichnen einen allmählichen Wechsel von einer Technik oder einem Tempo zu einer anderen. ⑥ Vorschlagsnoten vor einer Note sollten ganz am Ende der Dauer der betreffenden Note gespielt werden. ⑦ Fermaten und ihre Längen sind wie folgt zu interpretieren:



(8) Da diese Parameter von Instrument zu Instrument und von Lautstärke zu Lautstärke variieren können, wird die höchst-bzw. tiefstmögliche Tonhöhe eines Instruments, die nicht auf eine bestimmte Harmonie, sondern auf einen Effekt abzielt, mit einem nach oben bzw. nach unten gerichteten dreieckigen Notenkopf angezeigt.
(9) Die in diesem Stück verwendeten gleichschwebenden Intervalle sind Halbtöne, Vierteltöne und Achteltöne.

9 Die in diesem Stück verwendeten **gleichschwebenden Intervalle** sind **Halbtöne**, **Vierteltöne** und **Achteltöne**. Ihre Symbole lauten wie folgt:



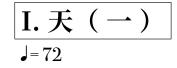
Pauken: 1 Der:Die Pauker:in sollte mit einer dünnen Metallkette ausgestattet sein, die er:sie bei Bedarf über die Pauke legen kann.

DÀ HĒI TIĀN

大黑天

für ORCHESTER

Trinton Hlynn (*2000)



$$J = 57\frac{3}{5} \left[\int_{-}^{4.5} = J \right]$$





$$J = 144 \left[\int_{0}^{3.2} = J \right]$$

9





$$J = 144 [J^{3.2} - J]$$





(19)



$$J = 57\frac{3}{5} \left[\int_{0.5}^{6.5} e^{-3} dt \right]$$

24



28



(31)

pk.



(Ganz kurz,

$$J=57\frac{3}{5}$$
 [$J^{3.5}$ = J]

(34)

J=72 $\begin{bmatrix} 5.4^{-} = J \end{bmatrix}$





(J=96)

(40)



$$-J = 57\frac{3}{5} \left[\int_{0}^{3.5} -1 \right]$$

$$(J = 57\frac{3}{5})$$

(44)



$$-1=48$$
 $[5:6-$

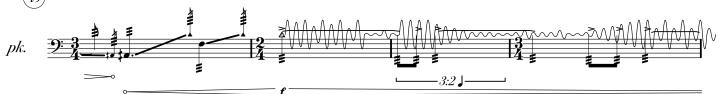
$$J = 57\frac{3}{5} \left[\int_{0.5}^{6.5} e^{-3} dt \right]$$

(46)



$$J = 144 \left[\int_{0}^{5.4} = J \right]$$

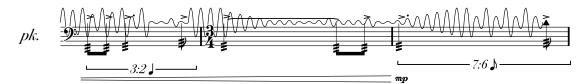
(49)



(53)



(56)



(59)



(63)



=48 [J.=J]

(68)



III. 化

(76)

(80)



$$J = 57\frac{3}{5} \left[\int_{0}^{4:5} e^{-3t} dt \right]$$

(82)

$$= 144 \left[\begin{array}{c} 5.4 \\ 5 \end{array} \right] = 48 \left[\begin{array}{c} 0.5 \\ 0.5 \end{array} \right]$$

(88)



$$J = 57\frac{3}{5} \left[\int_{0.5}^{0.5} e^{-3} dt \right]$$

91)

$$= 96 \left[\int_{0.07}^{0.07} = J \right]$$

93)

$$J = 57\frac{3}{5} \left[\int_{0}^{3.5} e^{-3.5} \right]$$

(95)

(99)

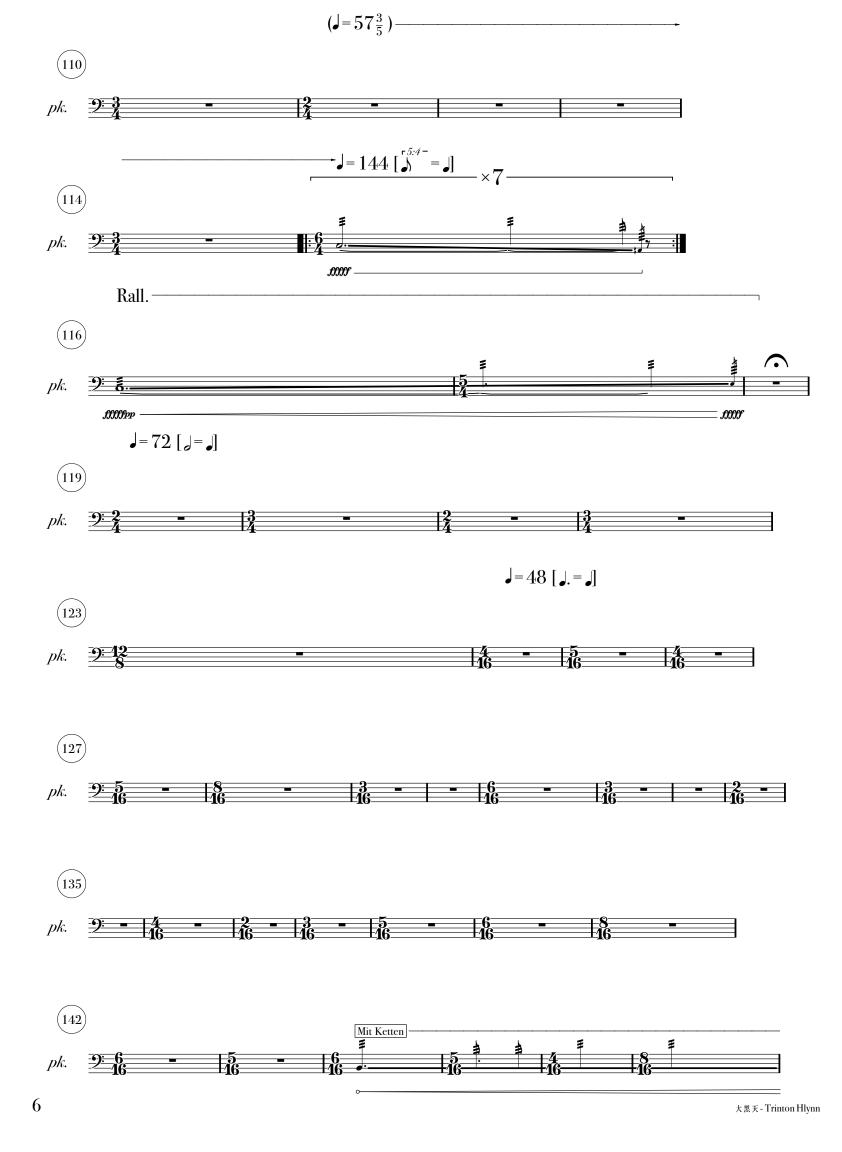
(102)

$$J=72$$
 $\begin{bmatrix} 5.4-\\ \end{bmatrix}$

(104)

$$J = 57\frac{3}{5} \left[\int_{0.5}^{4.5} e^{-3} dt \right]$$

(106)

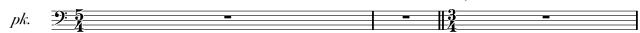






(153)

(bis Klavierresonanz aufhört, dann + ~2" zusätzliche Stille)



Auf dem Rand mit dem Holz der Schlägel

Pk.

213

Propo

$$J = 57\frac{3}{5} \left[\int_{0}^{4.5} = J \right]$$
 ($J = 57\frac{3}{5}$)

(159)

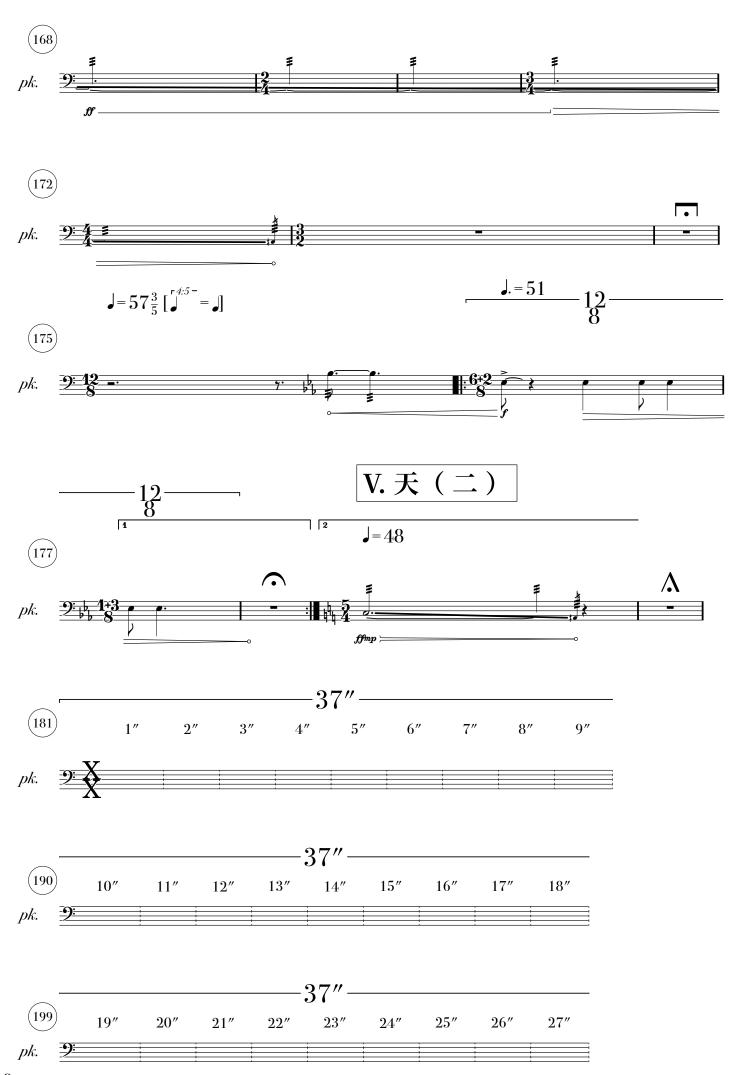
$$J = 72 \left[\int_{0}^{5.4} = J \right]$$

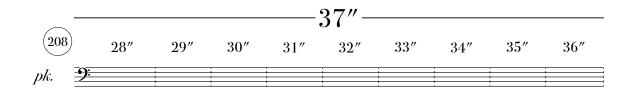
$$J = 96 \left[\int_{0}^{4.3} = J \right]$$

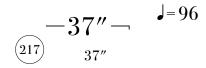
(163)

$$J=72$$
 $\begin{bmatrix} 3.4-\\ J \end{bmatrix}$

(165)





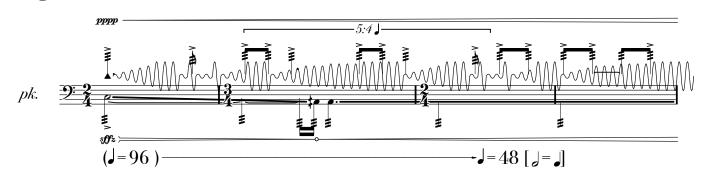




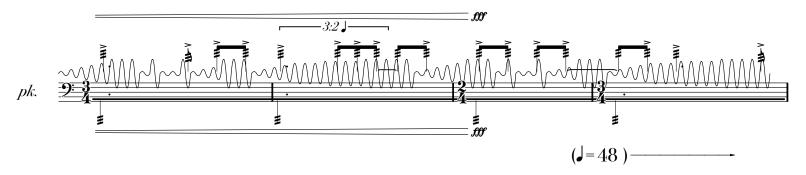
(221)

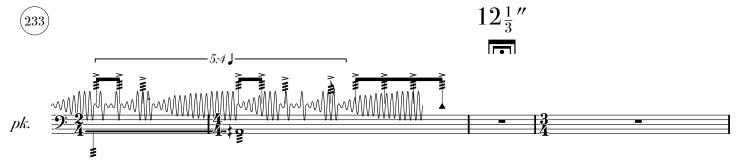


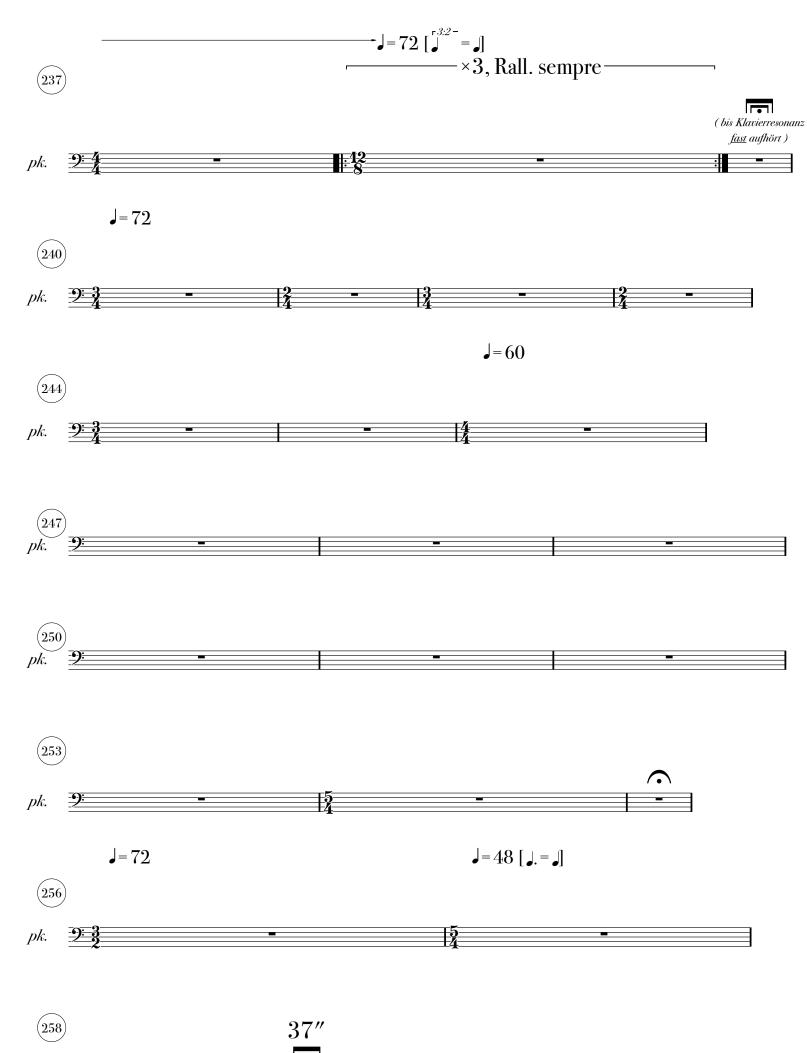
225



(229)







NACHWORT

"Man kann die Muttersprache vergessen. Das ist wahr. Ich habe es gesehen."
– Hannah Arendt